



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Edoardo Mortara holt Platz zwei für Audi**

- **Italiener nun bester Audi-Pilot in der DTM-Fahrerwertung**
- **Starkes Rennen von Startplatz fünf kommend am Samstag**
- **Vier Audi RS 5 DTM in Kollisionen in der Startrunde verwickelt**

**Ingolstadt/Nürburg, 26. September 2015 – Mit einem starken Samstagsrennen hat sich Audi-Pilot Edoardo Mortara (Audi Sport Team Abt Sportsline) auf dem Nürburgring auf den zweiten Platz der DTM-Fahrerwertung geschoben.**

Der Italiener war mit seinem CASTROL Edge Audi RS 5 DTM schon im Zeittraining am Vormittag als Fünfter der beste Audi-Pilot. In der ersten Kurve gelang es Mortara, die beiden vor ihm gestarteten Mercedes-Fahrer Lucas Auer und Pascal Wehrlein zu überholen. Später schnappte er sich auch den BMW von Bruno Spengler und hielt bis ins Ziel dem Druck von Tabellenführer Pascal Wehrlein stand.

„Ich bin sehr glücklich mit meinem Rennen“, sagte Mortara nach seinem fünften Podiumsergebnis der Saison 2015. „Ich hatte heute einen super Start und ein fantastisches Auto. Wir sind zufrieden mit Platz zwei – aber wir wollen mehr.“

Mit seinem zweiten Platz verdrängte Mortara seinen Teamkollegen Mattias Ekström um einen Punkt auf den dritten Rang der DTM-Fahrerwertung. Der Schwede musste sich am Vormittag in einem extrem engen Zeittraining mit Platz 17 begnügen und fuhr im Rennen auf Rang zehn nach vorn, obwohl sein Red Bull Audi RS 5 DTM im Startgetümmel im Bereich der Frontpartie beschädigt worden war.

Ekström erhielt in der Schlussphase Schützenhilfe von seinem Markenkollegen Mike Rockenfeller, der im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix lange Rang sechs behauptete. Bei einer Rangelei mit Mercedes-Pilot Maximilian Götz verlor er jedoch mehrere Positionen und musste sich am Ende mit dem undankbaren elften Platz begnügen.

Adrien Tambay fuhr mit seinem Playboy Audi RS 5 DTM nach einem Unfall im Zeittraining aus der letzten Startreihe auf Platz 14. Nico Müller beendete das Samstagsrennen im Audi Financial Services Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team



Rosberg auf Rang 16, nachdem er im Startgetümmel ausweichen musste und weit zurückfiel.

Noch schlimmer erwischte es seinen Teamkollegen Jamie Green, der mit seinem Hoffmann Group Audi RS 5 DTM aussichtsreich aus Startreihe vier ins Rennen gegangen war. Der Brite wurde kurz nach dem Start von BMW-Pilot Tom Blomqvist umgedreht und anschließend von Miguel Molina (Teufel Audi RS 5 DTM) getroffen. Für beide war das Rennen sofort beendet. Auch Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM) wurde in die Kollision verwickelt und gab nach elf Runden vorzeitig auf.

„Die Chance auf ein besseres Ergebnis haben wir heute schon im Zeittraining verloren“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Wir hatten vier Autos in den Top Ten, aber leider am falschen Ende der ersten fünf Startreihen. Die Leistung von Edo (Mortara) im Rennen war top. Dass in der ersten Runde gleich vier unserer Autos in Kollisionen verwickelt wurden – darunter zwei unserer drei Titelfavoriten – ist natürlich sehr ärgerlich.“

Vor den letzten drei DTM-Rennen der Saison 2015 liegen Edoardo Mortara und Mattias Ekström 27 bzw. 28 Punkte hinter Tabellenführer Pascal Wehrlein. Vergeben werden insgesamt noch 75 Zähler. Das Sonntagsrennen auf dem Nürburgring startet um 13.25 Uhr (live im „Ersten“).

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.